

Gewerkschaftliches.

Die Herren Schriftleiter der Metallarbeiter-Zeitung.

Die Schriftleitung der Zeitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes (170000 Mitglieder) hat eine Erklärung aus, aus der wir folgende Stellen ablesen können:

Das Rätselchen ist dem Geschäftshausmeister der Schreinerei der Dantest. Angebaut und gepflegt sind wirtschaftliche und politische Geschäftspunkte, soll es an einem Organisationspunkt werden, der geeignet ist, die Geschäftswelt bestehende Kräfte in der Politik sowohl als auch im Wirtschaftsbereich einzufangen und die sozialistische Geschäftswelt aufzunehmen. Dies kann nur geschehen unter Mithilfe und mithilftiger Unterstützung revolutionärer Gewerkschaften. Die Erfüllung der jetzigen Bedürfnisse und deren Auswirkungen durch die Gewerkschaften hilft auch unserer Meinung die einzige Möglichkeit, den Betriebsräten, organisch verfasst und vereint mit dem revolutionären Proletariat über die geplanten Bestimmungen des Betriebsvertrages hinzu stützen und Kraft zu verleihen. Logischer von den Waffen der Schreinerei als Leiter und Sonderorganisation können die Betriebsräte ihre revolutionären Aufgaben nicht erfüllen. Das Rätselchen als ein Neuer-Organisationsgeiste zu lösen, legt die Verhandlungen ausdrücklich ab.

Wir gerne möchten Glied der revolutionären Kampforganisationen der Schreinerei beitreten. Der Deutsche Metallarbeiter-Verband aller jungen Männer steht, wenn er seine blutige Aufgabe erfüllen will, die ihm gestellt ist. Es ist unmöglich, die Betriebsräte von den Gewerkschaften loszulassen und sie in einer Sonderorganisation zusammenzubringen. Wie schon und bemüht, die Gewerkschaften an den Schreinern und seinen Organisationen durchzupflanzen und freuen dennoch, die Macht der Gewerkschaften zu erweitern und zu verstetigen. Wir müssen es bestimmt abschaffen, die Gewerkschaften durch Gründung von Nebengewerkschaften in Kampfgruppen zweiter Klasse zu begrenzen. . . Bei der Verschaffung der heutigen Arbeiterschaft bewegen sich wie die Gewerkschaftsbewegung als das letzte Verteilung der einzigen Schreinerei, so zu erhalten, daß wir mit allen Mitteln schaffen.

Im Kampf um die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen unserer Kollegen wird die Metallarbeiter-Zeitung eine starke Waffe, ein treuer Waffenträger sein. Darüber hinaus soll sie einen leuchtenden Wegweiser darstellen, der die deutschen Arbeiterklasen auf dem heutigen Wege der Freiheit und Unabhängigkeit und Unterdeckung vor neuen Höhe eines freien Menschenstaats.

Herr Hermann und Herr Hoek, die sich hier den 170000 Proletarien als geistige Führer vorzuhalten, befinden, beweisen durch ihre Ausführungen, daß sie vom Rätsel gebunden so viel herleben, wie die Freiheit der Kämpfer. Nichts weiter Gemeine und hinter den Scheibenmoschen von Menschen befinden, die das Rätselchen als ein Werkzeugorganisation ansehen, als Herrschäftsinstrument! Der Balkan und gleichzeitig noch Lager, daß es an einem Organschaften gekauft werden soll, der die heutige Kluft abzulösen hat. Die Konfession dieser totalen Konsolidierung ist es dann allerdings erstaunlich, daß man verlangt, die Betriebsräte (eine proletarische Massenorganisation) zu erlösen und gefangen zu nehmen durch die Gewerkschaften (eine kapitalistische Organisation). Über diese sommers haben haben eine Erziehung für sich. Wenn es auch ihren Horizont übersteigt, zu begreifen, daß diese Ausdruck proletarischen Massenbewegungen sind und überhaupt nicht von der Waffe getrennt entstehen und existieren können, so begreifen sie doch sehr gut das Wagnis und werden den gesetzlichen Schwierigkeiten. Diese sind allerdings durch und durch ein neuer, kapitalistisch geprägter Schmarotzer-Liebestraum, eine eigene Organisation zu werden. Und die Herren Schriftleiter haben augenzwinkend recht, mit allen Mitteln für den Anfang an sie zu kämpfen, sich den Arbeitern als "hölzige Köpfe" und "leichtende

Sozialwissenschaftliche Verlagsbuchhandlung
ERICH RATHKE
Berlin-Lichtenberg, Gürtelstraße 25

Sämtliche
kommunistische Schriften

Das Zuschlagsporto gegen
Karl Liebknecht, geb. in Geschäftsbuchseite M. 9,50

Der Teller der Bourgeoisie in Finnland. Kataja. 1,50 Mk.

Nun erscheint: Revolution Nr. 2 mit "Standespolitisch erweitert" von Lovitz. Ich war ich bin ich wurde ich von René Lassalle neu. Pr. 0,50 Mk.

Ständige Ausstellung proletarischer Kunst.

Soeben erschienen:

Nation und Internationale

eine kritische Auseinandersetzung mit dem Hamburger Kommunismus

von Arthur Goldstein

Preis 1,50 Mk.

zu bezahlen durch

den Verlag der K. A. P. D., Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 20, v. 4 Te.

"Wegweiser" angesehen. Das heißt nun, daß solche Massenmöchte sich begrenzen lassen. Sie sind doch seit dem Ende der Schwindelerade. Sie gehören wirklich zusammen. Und sie werden sich finden. Sie sind in der Tat das letzte Wollfrot, keines nicht der einzigen" Schreinerei, aber der niedrigstzähnigen Sonderorganisation.

Aus Groß-Berlin.

Zur Angelegenheit Weissensee.

Das in der Nacht zum 20. August aufgefundenen Gelehrte in Weissensee, dem ein Beamter der Sicherheitspolizei nach Opfer sei, wurde befürchtet, daß von der gesamten Preßemagazin befreit aufzugeben, um daraus eine kommunistische Aktion zu konzentrieren. Wir waren von Anfang an des Glaubens, daß im Spiele hatte, um einen neuen Plan der verborgten K. A. P. D. in die Spur zu führen. Unser Leser werden sich erinnern, daß von Weissensee Waffenräten die Rede war, die nach einem bestimmten Sammellager transportiert werden sollten. Noch uns ausgewogene Informationen ist es nicht ausgeschlossen, daß die Orgelz bei jenen Waffentransporten beteiligt gewesen ist. Die famose Organisation zur Etablierung des Weißen Schreins besteht auf einem der Kreisfeste, ein Waffenlager. Dasselbe finden jeden Sonntag Missionssammlungen und Versammlungen der Junglinge und Jungmädchenvereine statt. Die Waffen selbst sind in der Missionsschule vergraben. Als Belege der Waffen hellen wir:

1. Herr Schröder, Inhaber der Eisenhandlung, Weißensee, Ecke Friedhofstraße.
2. Herr Küttner, Inhaber der Zigarrenhandlung, Weißensee, Plantagenstraße 48.
3. Herr Blöthenauer, Inhaber der Drogerie, Weißensee, Ullmannstr. 51, 1 Tapp. rechts bei Delmann.
4. Herr Wittmann, Inhaber der Kämmereienhandlung, Weißensee 8.
5. Herr Bileiner, Weißensee 41, I.

Vielleicht verfügt die Abteilung IA des Berliner Polizeipräsidiums über Grund dieser Mitteilungen, deren Möglichkeit einer Frage steht, nicht in die duelle Waffe zu bringen. Oder traut sie sich die Orgelz nicht heraus?

Herr Hermann und Herr Hoek, die sich hier den 170000 Proletarien als geistige Führer vorzuhalten, befinden, beweisen durch ihre Ausführungen, daß sie vom Rätsel gebunden so viel herleben, wie die Freiheit der Kämpfer. Nichts weiter Gemeine und hinter den Scheibenmoschen von Menschen befinden, die das Rätselchen als ein Werkzeugorganisation ansehen, als Herrschäftsinstrument!

Ein gewisser Franz Zillasti, mit Ausweis von der Kommunistischen Partei Hollands verschoben, hat das ihm von Seiten einzelner Genossen entgegengebrachte Vertrauen benötigt, um bei seinen Gehaltsverhandlungen und Unterhändlungen in größerem Umfang vorzunehmen. Vor diesem Gauner wird nachdrücklich gewarnt!

Achtung! Verhaftungen!

Die Staatsanwaltschaft und die Abteilung IA des Polizeipräsidiums sind hinter den Rätsel gebunden so viel verhaftet. Eine Gruppenversammlung und eine Belegschaftsversammlung sind aufgehoben worden. Der offizielle Zeitungsbericht spricht von "Geheimversammlungen", obwohl wir unser Wissen keinen Belagerungszustand haben und unsere Gedanken und politischen Ziele stets in alter Offenheitlichkeit in großen Volksversammlungen verfechten.

Wir geben Kenntnis von diesen Willküraten des legalisierten weißen Schreins.

Wir bringen allen Genossen die selbstverständliche Frist eines jeden Revolutionärs in Erinnerung, den Antragsteller des Kapitalschädel gegenüber jede Auskunft und bedingung zu verweigern.

Zeitung-Ausgabestellen der K. A. P. D.

Berlin 2. Dampfer Straße 71, Reichstag.
■ 2. Bonnheimerstr. 86, Bismarckstrasse 10, Bismarckstrasse 5, B. Böller, Auguststr. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1

Der größte Teil der Bevölkerung, das sozialdemokratische Geschäftskreis, kann nicht mehr die einzige Partei zu klein und zu schwach ist, um Beispiele von allgemeiner Gültigkeit zu setzen. In diesem Zustand ist es nicht möglich.

Daher der Kongress dem Exekutivkomitee, also einem Kollegium von zehn Männern, so ungewöhnliche Machtschaffung will zu gewinnen, dass es entschließen konnte, zeigt deutlich den Stand der Furcht, der den Kongress so gefürchteten Überflieger wie die R. A. P. D. beobachtet hat. Wir brauchen nicht erst zu versichern, dass die Bedeutung allein genug war, um von einer Internationalen fernzuhalten, in der ein Durchgang führt — und wohin es sich bezieht, zu denen wir nicht gerade einen Antrag stellen können — eine Art Weltkrieg zu etablieren. So charakterisiert sich diese S. Interationale nicht als eine kommunistisch-proletarische Organisation, sondern als das typische Parteigebüro aller Stils, in dem ein paar unverantwortliche, mit militärischen Vollmachten ausgestattete Führer regieren, denen die Maffen so dingangstausgeleert sind, ohne dass sie die Möglichkeit einer etwa erforderlichen Rückführung der Zentralinstitutionen in Händen haben.

Während wir gegen solche Methoden schon kräftig Verwahrung einlegen, so ist uns erst recht jede Möglichkeit eines Eintritts in die S. Internationale abgeschnitten mit Rücksicht auf den Grundstock, das in jedem Lande nur eine einzige Partei der kommunistischen Internationalen angehören kann, was für uns eine Verschönerung mit dem Spitznamen und den Demokrat. Söder & Co. zu bedeuten hätte. Wir lehnen den Antrag ab. Das Interesse der proletarischen Revolution in Deutschland erfordert eine klare Trennunglinie gegenüber jeglichen Opportunismus und Reformismus, und wir glauben im Geiste Karl Liebknechts zu handeln, wenn wir Stärke höher hält als Einigkeit. Das darf nicht den Einheitszweck, als ob wir und der organisierte Einigung der kommunistischen Arbeiter widerstehen wollen. Wir sind aus des Glaubens, dass eine solche Einigung nicht das Werk von Jungen sein kann, sondern dass die Einigung des Proletariats erst herbeigeführt wird im großen Staatsauftrag der Revolution, in dem die Handelsspezialisten der Wirtschaftsbehörde durch immer gründlichere Selbstkritik allmählich abgestreift werden. Eine Einigung auf Kommando gibt es nicht. Die Geschichte des 10. November 1918 in Deutschland und die Geschichte der ungarischen Räterepublik reden eine deutliche Sprache.

So wird die kommunistische Arbeiter-Partei im unmittelbaren Einvernehmen mit der Allgemeinen Arbeiter-Union weiter ihren Weg verfolgen in dem Bewusstsein, dass die Schwierigkeiten sich hergeben, wenn werden, ehe sie am Ende ist. Über unter schweren Opfern haben wir bisher unseren Weg geschafft, angeleitet von allen Seiten, mit mehrheitlichen Vereinigungen und antisozialistischer Föderation. Da und dort haben Freunde unsererseits ein. Auch an der anderen Seite kann es manchmal geschehen, dass wir müssen wir jeder an deinem und machen dein Herz daran. Aber wir haben mit ehrlichen Waffen gekämpft und nicht einen Kapitulationskampf, wie die große Linie der proletarischen Revolution uns den Angen verloren. Darauf halten wir fest. Zur Gewissheit, dass wir im Geiste einer wahren kommunistischen Internationalen bis heute unsere Pflicht getan haben, werden wir weiter in gleicher Stimmung wirken — wenn es möglich ist im Rahmen der S. Internationale, wenn es nicht anders geht, unbedingt vertreten. Auch die Weltgeschichte hat ihren Humor und so haben die Gefahr der Abschaffung nicht geheissen.

Klientoppkultur.

Von Iwan Selsow.

(Schluss.)

Dieser Teil des Geschichtsbildes des Kinos ist außerordentlich unpräzise. Überstreichlich, verschwommen, geläufige Gedächtnis sind nämlich genau das, was der Kritiker nicht haben will, das Kino aber möchte sie im Sinnesraum wieder zurückholen und die Kritik von neuem, deren Gehalt größer ist als ihr Charakter.

Der Kinozähmung jedoch und seine Betreuer bilden ein auf das "Rückend", das sie zu kaufen gedenken, noch etwas ein, die haben sich für die Kinozähmung, während die anderen, die sie ihrem Film auf Situation ihres Lebens oder erfinden lassen, viele wichtige im Geiste cinematographischer Möglichkeiten hinter sich. So leicht man sich über sich führt die vornehme Kinozähmung (denn es zu den toten Dingen), die sie nicht mehr weinen kann, und eine Schallplatte wird unangenehm werden zum Schaden des kinematographischen Geistes, der im Sinne der Schäfer geprägt werden sollte.

Was bringt das Kino sonst? Hat seine Geschäftsmethoden nicht eine Mischung von Spannung, Aufregung, Geilheit, Sinnlichkeit, Sentimentalität und innerer Unschärfe, die der so lieben, alten Schwund- und Schmerztheater und jenen "platten" Beträtern der Unterhaltung und die Vorher- und späteren Erfahrungen. Und nun ergibt sich Ungeheuer und Unfertigkeit über das Publikum, das gespannt und aufgeregt zum sich bewegenden Bildschirm aufguckt. Und sehr viel stärker wird das Kino, weil die bewegte Photographie ein Leben voraussetzt, das gar nicht so ist.

Nicht geben will man eins, sondern nehmen man bestellt eins! Man kommt eins mit "Kinozähmung" g. B. Feuerwerk Art. Weil man "Kino" entführt — bürgerlicher Art natürlich — man muss sich schon wünschen niedrige, geringe Kosten der Produktion leisten, das kann aufgefordert werden.

Um kritisieren die Kritik von der endlichen Erfahrung der Kinogesellschaft, sondern kann aufgefordert werden,

Über Helden und Heldenverehrung.

Wer ich sehr wohl nicht ist in der Kritik, das die Kommunisten, die hier hauptsächlich zu dem Zweck ausfallen, den Zweck der durch die Entfernung der Kritik in die Hände der deutschen Truppen gelangten. Waffen zu beschaffen. Es mag mit aller Energie geschehen werden, doch diese Waffen fehlen unter Macht der Arbeiterschaft unbrauchbar gemacht werden, damit sie wieder zur Sichtung angewendet werden.

Das heißt natürlich in der "Freiheit", die in Gemeinschaft mit der Welt am Montag für bürgerlichen Kapitalismus propagiert wird. Da, die hier deutlich gesetzte Einigung der einstige sozialistische Kämpfer ist diese S. Internationale nicht als eine kommunistisch-proletarische Organisation, sondern als das typische Parteigebüro aller Stils, in dem ein paar unverantwortliche, mit militärischen Vollmachten ausgestattete Führer regieren, denen die Maffen so dingangstausgeleert sind, ohne dass sie die Möglichkeit einer etwa erforderlichen Rückführung der Zentralinstitutionen in Händen haben.

Während wir gegen solche Methoden schon kräftig Verwahrung einlegen, so ist uns erst recht jede Möglichkeit eines Eintritts in die S. Internationale abgeschnitten mit Rücksicht auf den Grundstock, das in jedem Lande nur eine einzige Partei der kommunistischen Internationalen angehören kann, was für uns eine Verschönerung mit dem Spitznamen und den Demokrat. Söder & Co. zu bedeuten hätte.

Das bedeutet, dass wir durch einen Teil der Massenlinien unterdrückt werden, um die Macht der Arbeiterschaft zu erhalten, die die R. A. P. D. beobachtet hat. Wir brauchen nicht erst zu versichern, dass die Bedeutung allein genug war, um von einer Internationalen fernzuhalten, in der ein Durchgang führt — und wohin es sich bezieht, zu denen wir nicht gerade einen Antrag stellen können — eine Art Weltkrieg zu etablieren. So charakterisiert sich diese S. Internationale nicht als eine kommunistisch-proletarische Organisation, sondern als das typische Parteigebüro aller Stils, in dem ein paar unverantwortliche, mit militärischen Vollmachten ausgestattete Führer regieren, denen die Maffen so dingangstausgeleert sind, ohne dass sie die Möglichkeit einer etwa erforderlichen Rückführung der Zentralinstitutionen in Händen haben.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Das werden weitere russische Weben, die durch Russland geschehen werden, durch einen Teil der Massenlinien unterdrückt werden, um die Macht der Arbeiterschaft zu erhalten, die die R. A. P. D. beobachtet hat.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit auf, die sie nicht einmal Rechte gegenwärtig hat, um diese Rechte zu gewinnen.

Die "Freiheit" fordert die Arbeiterschaft zu einer Zeit

